

## 1. Präambel

Die Zielvereinbarung zwischen dem Department für Kleintiere und Pferde und dem Rektorat der Vetmeduni Vienna erfolgt auf Basis von Mission Statement, Entwicklungsplan und Leistungsvereinbarungen mit dem bmwf.

**Schwerpunkte der Vetmeduni Vienna** sind Exzellenz in

- der Ausbildung der Studierenden in den Studienrichtungen:
  - Veterinärmedizin,
  - Biomedizin und Biotechnologie,
  - Mensch – Tier Beziehung und
  - Pferdewissenschaften,

sowie facheinschlägige postgraduale Weiterbildungen auf diesen Gebieten.

- Forschung unter Einbindung von DiplomandInnen und DoktorandInnen in die Forschungsschwerpunkte:
  - Steuerung physiologischer und pathophysiologischer Vorgänge
  - Infektion und Prävention
  - Biomedizin und Biotechnologie
  - Lebensmittelsicherheit und Risikoanalyse.

**Ziel der mit dem Department für Kleintiere und Pferde abgeschlossenen Zielvereinbarung** ist eine weitere qualitative Verbesserung und ein quantitativer Ausbau der Angebote sowie eine zunehmende Vernetzung bezüglich Lehre, Forschung und Dienstleistung in und zwischen allen ihren organisatorischen Strukturen an. Die gem. § 22 UG 2002 (1) Z. 6 zwischen dem Rektorat und dem Department abzuschließenden Zielvereinbarungen sind ein integraler Bestandteil auf diesem Weg.

## 2. Vertragspartner

1. Department für Kleintiere und Pferde, vertreten durch Univ.Prof.Dr. Johann G. Thalhammer
2. Rektorat der Veterinärmedizinischen Universität Wien, vertreten durch Rektor Wolf-Dietrich von Fircks

## 3. Geltungsdauer

Vom 01.01.2010 bis 31.12.2012

## 4. Kennzahlen zum gegenwärtigen Stand Siehe Anhang

## 5. Übersicht der Leistungsbereiche des Departments:

### 5.1. Binnenstrukturen

Das Department für Kleintiere und Pferde vertritt die Gebiete:

- Klinik für Kleintiere mit den Abteilungen für:
  - Anästhesiologie und perioperative Intensivmedizin
  - Bildgebende Diagnostik
  - Kleintierchirurgie, Augen- und Zahnheilkunde
  - Interne Medizin Kleintiere
- Klinik für Pferde mit den Abteilungen für:
  - Geburtshilfe, Gynäkologie, Andrologie und Besamung

- Großtierchirurgie und Orthopädie
- Interne Medizin Pferde

## 5.2. Strategische Ziele

Mission Statement des Departments:

« Leiden lindern, Krankheiten vermeiden und kurieren »

## 5.3. Profilbildung

Schwerpunkte innerhalb der campusweit gültigen Profillinien:

- Vergleichende Medizin (Profillinie 1, 2 und 3)
- Forschungs- und Trainingszentrum für minimalinvasive Chirurgie und Anästhesie (Profillinie 1 und 3)
- Tierschutz (Profillinie 1 und 4)
- Stress (Profillinie 1)
- Bewegungsanalyse (Profillinie 1)
- Reproduktion (Profillinie 3)

## 5.4. Netzwerk-Visionen

- Zusammenarbeit mit humanmedizinischen Universitäten, Forschungseinrichtungen und der Pharmaindustrie (national und international)
- Beteiligung an multizentrischen Studien
- Verbindung mit Tierheimen und PraktikerInnen

## 5.5. Personalentwicklung

| Ziele  | Indikator  | Ist-Wert<br>2008<br>(2009) | Ziel-Wert  |      |      |
|--|--|----------------------------|--|------|------|
|  |  |                            | 2010   | 2011 | 2012 |
| Nachwuchsförderung   | Initialivprojektanträge <sup>1</sup> / Jahr  | 5<br>(1)                   | 3  | 4    | 5    |
| Professuren: Nachbesetzungen <sup>2</sup>  | Berufungen / Jahr  | 0<br>(0)                   | 1  | 2    | 1    |
| Professuren: Neuberufungen   | Berufungen / Jahr  | 0<br>(0)                   | 2  | 1    | 1    |
| Gastprofessuren /<br>Nachwuchsprofessuren  | Ernennungen / Jahr   | 1<br>(0)                   | 1  | 1    | 1    |
| Erhöhung der Anzahl vorhandener<br>Diplomates  | Anzahl gesamt (in Köpfen <sup>3</sup> )  | 15<br>(15)                 | Ziel: je 1 Diplomate pro<br>Residentenausbildung<br>bzw. Spezialgebiet |      |      |
| Kontinuierliche Verbesserung des<br>Lehrangebotes  | Lehrende die einen Didaktikkurs<br>besucht haben (%)   | 14,29                      | 25   | 35   | 50   |
|  | Lehrende<br>die eine Fortbildung für<br>Prüfungswesen besucht haben (%)                                    | 0                          | 15   | 30   | 45   |
|  | Als Publikationen eingereichte<br>Dissertationen (%)   | 28                         | 50   | 65   | 80   |
| Forschungsfreisemester   | WissenschaftlerInnen, die<br>Forschungsfreisemester in<br>Anspruch genommen haben (in<br>Köpfen; pro Jahr) | 0                          | 1  | 1    | 1    |
| Schulung von Führungskräften<br>(Coaching für alle<br>DepartmentsprecherInnen und Personen<br>in Leitungsfunktionen) | Geschulte Führungskräfte (%)   | 0                          | 20   | 30   | 40   |

<sup>1</sup> Anträge auf Start-up Finanzierung im Rahmen der Profillinien

<sup>2</sup> Beinhaltet auch Besetzungen im Rahmen von Umschichtungen, zu finanzieren aus frei werdenden Stellen vorhandener Dozenten

<sup>3</sup> Stichtag: 31.12.2008

| Bezeichnung Vorhaben                              | Kurzbeschreibung aller hier beschriebenen geplanten Vorhaben   | Geplante Umsetzung |
|---|--|--------------------|
| Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses      | Mitarbeit am PostDoc Programm  | 2012               |
|   | Identifizierung von Talenten in den Organisationseinheiten   | 2010               |
| Erhöhung der Auslandsstipendien (Talentförderung) | Schrödinger Stipendien, Max Kade Stipendien u.a. Erhebung der in Frage kommenden Personengruppe: <b>obligatorischer Bestandteil der Postdoc- und PhDAusbildung. Ziel: min. 2 Anträge in 3 Jahren.</b> <sup>4</sup> | Bis 2012           |
| Schaffung von flexiblen Stellen                   | 40% aller wissenschaftlichen Stellen flexible Stellen bis 2020   | Laufend            |
| Personalplanung                                   | Personalstrukturkonzept unter Berücksichtigung der Kliniknotwendigkeiten und des Kollektivvertrages  | 2010               |

## 5.6. Forschung

| Ziele   | Indikator   | Ist-Wert 2008 (2009) | Ziel-Wert |                |        |
|---|---|----------------------|-----------|----------------|--------|
|   |   |                      | 2010      | 2011           | 2012   |
| Publikationsleistung (Z1, Z3)                                 | Personalkosten wiss. MitarbeiterInnen aus dem Globalbudget / Punkt  | 1.079,58 (1.381,7)   | 1.100     | 1.050          | 1.000  |
| Volumina § 26 Mittel  | Personalkosten wiss. MitarbeiterInnen aus dem Globalbudget / € Einnahme   | 18,96 (27,31)        | 25,9      | 24,6           | 23,4   |
| Volumina § 27 Mittel  | Personalkosten wiss. MitarbeiterInnen aus dem Globalbudget / € Einnahme   | 13,30 (22,33)        | 21        | 20             | 19     |
| Scientific Citation Index                                     | Personalkosten wiss. MitarbeiterInnen aus dem Globalbudget / Zitation in einem peer reviewed Journal <sup>5</sup> | 25.591,81            | 24.312    | 23.097         | 21.942 |
| Volumina §§ 26, 27 und WD Mittel                              | Personalkosten MitarbeiterInnen gesamt aus dem Globalbudget / € Einnahme  | 1,21 (1,43)          | 1,4       | 1,3            | 1,2    |
| Ausbildung von hochqualitativen NachwuchswissenschaftlerInnen | Einrichtung eines PhD Programms   | 0                    | 0         | 1 (ab 10.2011) |        |
|   | PostDocs (kumulativ) PD Curriculum (in Köpfen)  | 0                    | 3         | 6              | 6      |

| Bezeichnung Vorhaben    | Kurzbeschreibung aller hier beschriebenen geplanten Vorhaben   | Geplante Umsetzung |
|-------------------------|--|--------------------|
| Schwerpunktsetzung      | Thematik der PhD Kollegs: Mitarbeit bei der detaillierten Ausarbeitung eines Schwerpunktprojekts je Profillinie (Projektplan) und der Bündelung der 4 Projektpläne zu einem integrierten Forschungskonzept | 2012               |
| Entwicklung der Patente | > 1 Patentanmeldung pro Jahr   | Laufend            |
| Forschungsprogramm      | Konzepterstellung: Ermöglichung der Forschung für forschungsaktive MitarbeiterInnen (Klinik: 20%; Forschung: 80%) <sup>6</sup>   | 2010               |

<sup>4</sup> Für jene MitarbeiterInnen, die in Vertretung des/der StipendiatIn eingestellt werden wird im Sinne der Nachwuchspflege eine Übergangsregelung von 3 bis 6 Monaten geschaffen.

<sup>5</sup> Datum der Abfrage: 23.11.2009

<sup>6</sup> Vice versa für Lehre und klinische Arbeit, d.h. ca. eine Person pro Klinik im Durchschnitt für einen Schwerpunktbereich, wobei die jeweiligen Personen sich durchaus alle 6 Monate ändern können.

### 5.7. Studien und Weiterbildung

| Ziele  | Indikator  | Ist-Wert<br>2008<br>(2009) | Ziel-Wert  |      |      |
|--|--|----------------------------|--|------|------|
|  |  |                            | 2010   | 2011 | 2012 |
| Sicherstellung der Pflichtlehre gemäß den Studienplänen  | Ausmaß an SWS ( $\pm 10\%$ )   | 703,3                      |  |      |      |
| Betreuung von Dissertationen und PhDs                    | Betreute Dissertationen bzw. PhDs/habilitiertem MA / Jahr (Richtwert) <sup>7</sup> | 1,53                       | 2  | 2    | 2    |
| Betreuung von Diplomarbeiten / Masterarbeiten            | Betreute Diplomarbeiten und Masterarbeiten / habilitiertem MA / Jahr (Richtwert)   | 1,32                       | 2  | 2    | 2    |
| Postgraduale Weiterbildung                               | In Residency-Ausbildung befindliche Personen (in Köpfen, kumulativ) <sup>8</sup>   | 7<br>(8)                   | Pro Diplomate in der Leistungsperiode ein gestellter Antrag auf Ausbildung von Residents |      |      |
|  | Erfolgreiche Abschlüsse/ Jahr zum Diplomate <sup>9</sup>                           | 0                          | 75% Bestehensquote der vorhandenen Residents   |      |      |
| Sicherstellung einer adäquaten Caseload pro Studierenden | Kleintierpatienten / AbsolventIn / Jahr  | 140                        | 150  | 155  | 160  |
|  | Pferdepatienten / AbsolventIn / Jahr   | 21                         | 35   | 45   | 60   |
| Verbesserte Einbindung des LFG                           | Am LFG durchgeführte Diplomarbeiten und Dissertationen / Jahr <sup>10</sup>        |                            | 2/1  | 2/1  | 3/2  |

| Bezeichnung Vorhaben                               | Kurzbeschreibung aller hier beschriebenen geplanten Vorhaben   | Geplante Umsetzung |
|--|--|--------------------|
| Integration in die E-learning Plattform Vetucation | Jedes Fach sollte zumindest mit 1 Pflichtlehrveranstaltung <b>vertreten</b> sein. Voraussetzung: EDV-Unterstützung, kostenneutral für das Department.  | 2010               |
| Aktivierung von Residency Programmen               | Realisierung von Residencies   | 2010               |
| Strukturierte Einbindung von Lehrpraxen            | Rekrutierung von bewährten Tierarztpraxen als Lehrpraxen im niedergelassenen Bereich; Einbeziehung von InstruktorInnen in Bewertung der 1st day skills | 2010               |

### 5.8. Gesellschaftliche Zielsetzungen

| Ziele                                  | Indikator  | Ist-Wert<br>2008 | Ziel-Wert |      |      |
|--|--|------------------|-----------|------|------|
|  |  |                  | 2010      | 2011 | 2012 |
| Frauenförderung / Diversity Management | Frauenanteil habilitierte MitarbeiterInnen und MitarbeiterInnen mit PhD (%) <sup>11</sup><br>(Zielwerte entsprechen bei gleichbleibender Zahl männlicher Habilitierter einer zusätzlichen habilitierenden Frau im Jahr 2011) | 50               | 50        | 55   | 55   |
|  | Frauen in Leitungsfunktionen (%)<br>(Zielwerte entsprechen bei gleichbleibender Zahl männlicher Leitungsfunktionen je eine zusätzliche Frau in 2011 und 2012)  | 38               | 38        | 43   | 47   |
| Technologietransfer                    | Erfindungsmeldungen / Jahr   | 1                | 2         | 2    | 2    |

<sup>7</sup> Es werden auch Ko-Betreuungen berücksichtigt

<sup>8</sup> Beinhaltet Personen von intern und extern, die in das Residency Programm an der Vetmeduni aufgenommen wurden sowie Personen des Departments, die anderorts ein Residency Programm absolvieren.

<sup>9</sup> Bezieht sich ausschließlich auf MitarbeiterInnen des Departments

<sup>10</sup> Anzahl der im Berichtsjahr approbierten Dissertationen / abgeschlossenen Diplomarbeiten, die am LFG durchgeführt und einem/r MitarbeiterIn des Departments erstbetreut wurden

<sup>11</sup> Habilitierte MitarbeiterInnen exkl. Professuren

|                       |   |    |    |    |    |
|-----------------------|---|----|----|----|----|
| Öffentlichkeitsarbeit | Publikationen in praxisbezogenen Fachzeitschriften und Medien/ Jahr <sup>12</sup> | 11 | 25 | 40 | 55 |
|-----------------------|---|----|----|----|----|

| Bezeichnung Vorhaben   | Kurzbeschreibung aller hier beschriebenen geplanten Vorhaben          | Geplante Umsetzung |
|--|---|--------------------|
| Gründung entsprechender Spin-offs  | Ein bis zwei Gründungen in 3 Jahren. Möglichkeit ist zu prüfen.       | 2012               |
| Besondere Berücksichtigung von Frauen bei Berufungen und Leitungsfunktionen (Gender budgeting) | Erhöhung des Frauenanteiles in Leitungsfunktionen                     | Laufend            |
| Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit  | Mitwirkung bei Science Evenings und Tag der offenen Tür jedes 2. Jahr | Laufend            |

### 5.9. Erhöhung der Internationalität und Mobilität

| Ziele                                | Indikator   | Ist-Wert 2008/2009 | Ziel-Wert |      |      |
|--------------------------------------|---|--------------------|-----------|------|------|
|                                      |   |                    | 2010      | 2011 | 2012 |
| Erhöhung des Outgoing academic staff | Zahl gemäß Indikator gesteuertem Budget laut Vorgabe des bmwf | 27                 | 27        | 27   | 27   |
| Erhöhung des Incoming academic staff | Zahl gemäß Indikator gesteuertem Budget laut Vorgabe des bmwf | 47                 | 47        | 47   | 47   |

Basis: Auslandsaufenthalte wissenschaftlicher MitarbeiterInnen / besuchende ausländische wissenschaftliche MitarbeiterInnen mit Aufenthaltsdauer > 5 Tage (exkl. Tagungsbesuche).

| Bezeichnung Vorhaben                         | Kurzbeschreibung aller hier beschriebenen geplanten Vorhaben  | Geplante Umsetzung |
|--|---|--------------------|
| Kooperation mit internationalen Frontruntern | <b>Auf dem Gebiet der „comparative medicine“: Onkologieprogramm des Verbundes „Vetmeduni Vienna &amp; MUW“ mit einer US-Spitzenuniversität, die sich auch auf diesem Forschungsgebiet engagiert</b> | 2011               |
| Graf Lehndorff Institut                      | Kooperation: Durchführung von Forschungsvorhaben und Lehre, Technologietransfer   | Laufend            |

### 5.10. Kooperationen

| Ziele   | Indikator   | Ist-Wert 2008 | Ziel-Wert |      |           |
|---|---|---------------|-----------|------|-----------|
|   |   |               | 2010      | 2011 | 2012      |
| Ausbau der gemeinsamen Projekte mit geeigneten Partnern außerhalb der Universität <sup>13</sup> | Gemeinsam eingereichte Projekte bzw. Partnerprojekte / Jahr (kumulativ) | neu           | 2         | 4    | 6         |
| Ausbau der Kooperationen mit geeigneten Partnern außerhalb der Universität <sup>14</sup>        | Kooperationsverträge (kumulativ)  | neu           | 0         | 1    | 2         |
| Aufbau Verbund Comparative Medicine   | Erstellen und Umsetzung des Forschungsplans gemeinsam mit MUW           |               |           | Plan | Umsetzung |

<sup>12</sup> in Vetdoc eingetragen als "Populärwissenschaftliche Artikel". Ausschlaggebend sind bei der Zuordnung primär die ErstautorInnen. Wenn diese nicht von der vetmeduni stammen, erfolgt die Zuordnung nach LetztautorIn.

<sup>13</sup> Gemeinsame Projekte bedeutet Projekte die gemeinsam mit anderen Forschungseinrichtungen eingereicht werden bzw. bei denen die Vetmeduni Partner ist und in denen ein Geldfluss stattfindet.

<sup>14</sup> Abkommen zwischen Vetmeduni und anderer Einrichtung ohne Geldfluss

| Bezeichnung Vorhaben  | Kurzbeschreibung aller hier beschriebenen geplanten Vorhaben  | Geplante Umsetzung      |
|---|---|-------------------------|
| Intensivierung der nationalen und internationalen Netzwerke und Kooperationen |   | Laufend                 |
| Konzentrierung auf Forschungsschwerpunkte                                     | Zusammenarbeit mit der MUW auf dem Gebiet der „comparative medicine“<br>Definition und Durchführung von vergleichenden Forschungsprojekten (z.B. in der Krebsforschung). Indikator 1: Anzahl der gemeinsam gestellten Anträge auf §§ 26 u. 27 Mittel aus Forschungsprojekten heraus<br>Indikator 2: Errichtung einer gemeinsam unterstützten Stiftungsprofessur | Ab 2010<br><br>Bis 2012 |

### 5.11. Spezifische Bereiche

| Ziele   | Indikator   | Ist-Wert 2008  | Ziel-Wert |      |      |
|---|---|----------------|-----------|------|------|
|   |   | (2009)         | 2010      | 2011 | 2012 |
| Volumina Mittel aus wissenschaftlicher Dienstleistung                   | Personalkosten wiss. MitarbeiterInnen aus dem Globalbudget / € Einnahme | 0,67<br>(1,07) | 1,01      | 0,96 | 0,92 |
| Schaffung einer Kleintierklinik zusätzlich zur bestehenden Pferdeklinik | Tierartenklinien im Department (kumulativ)                              | 1              | 1         | 2    | 2    |

| Bezeichnung Vorhaben                  | Kurzbeschreibung aller hier beschriebenen geplanten Vorhaben  | Geplante Umsetzung |
|---------------------------------------|---|--------------------|
| Qualitätssicherung                    | Zertifizierung und einheitliches Qualitätsmanagement  | Laufend            |
| Strukturbereinigung bzw. -optimierung |   |                    |
| LFG Aktivierung                       | Vermehrte Einbringung in das LFG in Forschung und Lehre   | Laufend            |
| Bereichsverantwortung                 | Die Bereichsverantwortung gem Arbeitnehmerschutzgesetz liegt bei dem/der Departmentsprechn, soweit nicht auf Instituts-/Klinikleiter delegiert. | 2010               |

### 5.12. Investitionen<sup>15</sup>

| Ziele  | Indikator         | Ist-Wert 2008        | Ziel-Wert <sup>16</sup> |         |         |
|--|-------------------|----------------------|-------------------------|---------|---------|
|  |                   | (2009)               | 2010                    | 2011    | 2012    |
| Paktierte Investitionen (50:50 Finanzierung) | Betrag (€) / Jahr | 507.603<br>(169.236) | 831.000                 | 620.000 | 263.000 |
| Reinvestitionen (50:50 Finanzierung)         | Betrag (€) / Jahr |                      |                         |         |         |

<sup>15</sup> Personelle Rahmenbedingungen bzw. vorliegende Angebote sind im Vorfeld zu klären.

<sup>16</sup> Anfang 2011 finden gemeinsame Abstimmungen über die konkreten Zielwerte für 2012 mit allen Departments statt

## 6. Leistungsverpflichtungen des Rektorates

### 6.1. Zuteilung des Basisbudgets<sup>17</sup>

Das Department für Kleintiere und Pferde erhält für die Jahre 2010 – 2012 für die Grunddotations der Binnenstrukturen pro Jahr je € 264.437,- (+3,5% pro Jahr). Weitere finanzielle Zuwendungen ergeben sich aus Anhang 1 sowie den Punkten 6.2. – 6.4.

### 6.2. Verfügungsfonds des Departmentsprechers / der Departmentsprecherin<sup>18</sup>

Einzahlung von 10% der Grund O – Dot auf Departmentebene durch jede Binnenstruktur innerhalb des Departments und zentraler Zuschlag von 20%.

**6.2.1.** Angebot: Erstattung der laufenden Personalkosten für MitarbeiterIn für Qualitätsmanagement / e-learning und /oder DepartmentsprecherIn – Assistenz bzw. der Departmentagenden im Bereich der Administration / Verwaltung bis zu einem Betrag von €70.000,- jährlich.

### 6.3. Sondermittel für neue Professuren

|                                 |                           |
|---------------------------------|---------------------------|
| <b>6.3.1. Gastprofessur</b>     | €50.000,- bis €250.000,-  |
| <b>6.3.2. Fullprofessorship</b> | €250.000,- bis €500.000,- |

### 6.4. Sondermittel für erbrachte Leistungen (u.a. Zertifizierungen, (Weg-)Berufungen, Publikationsbonus, Überstundenausgleich)

|   |   |
|---|---|
| <b>6.4.1. Zertifizierungen</b>  | Max. 30% der Einführungskosten; jedenfalls bis zu €15.000,- pro Binnenstruktur  |
| <b>6.4.2. Zuwendung bei Ruf an wissenschaftliche/n MitarbeiterIn (Platz 1 auf externer Liste oder Rufannahme)</b> | €10.000,- für das Department (bei Rufannahme bleibt der betreffenden Binnenstruktur das Recht vorbehalten, die Stelle 1:1 nachzubesetzen) |
| <b>6.4.3. Publikationsbonus</b>   | Ausschüttungsmodus: neu   |
| <b>6.4.4. Profilliniengelder</b>  | Ausschüttungsmodus: gem. Kodex der Profillinien   |

### 6.5. Zahlungsmodalitäten

Diese Mittel werden auf die Jahre der Leistungsvereinbarungsperiode gemäß nachstehender Tabelle aufgeteilt:

| 2010                             | 2011       | 2012       |
|----------------------------------|------------|------------|
| Nach Abschluss der Verhandlungen | Ab 01.2011 | Ab 01.2012 |

<sup>17</sup> Mittel für die klinische Lehre sind zentrale Ressourcen und werden gesondert verhandelt

<sup>18</sup> 20% Overhead – Regelung: 50% zentral und 50% retour an Department; davon wiederum 50% an die Kostenstelle der betreffenden Binnenstruktur zugunsten des Einwerbers / der Einwerberin. (Ist der/die EinwerberIn ein/e Drittmittelbeschäftigte/r wird der Betrag auf die übergeordnete Kostenstelle überwiesen).

Verwendungszweck auf allen Ebenen: Nachwuchsförderung und Investitionen.

### 7. Berichtspflichten des Departments

Leistungsberichte sind jeweils fällig am 30.06. Der erste Bericht ist somit am 30.06.2011, ein weiterer als Vorbereitung für die nächsten Zielvereinbarungen am 30.06.2012 fällig.

Erreichte Ist-Werte bei den einzelnen vereinbarten Zielen / Milestones werden zentral erhoben und jeweils bis 30.04. an die Departments übermittelt.

Mindestinhalt der Berichte:

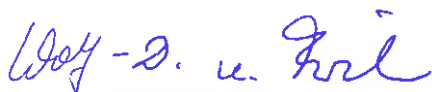
- Fortschrittsbericht zu den einzelnen vereinbarten Vorhaben;
- Bericht über den Aufbau des Qualitätsmanagements;
- Bericht über nationale und internationale Kooperationen;
- Zwischenevaluierung mit der Möglichkeit der Korrektur von Zielvorgaben;
- Erläuterung der Abweichungen von Ziel- und Ist-Werten.

### 8. Maßnahmen bei Nichterfüllung

Bei Nichterfüllung sollte zunächst eine dokumentierte Problemanalyse, gefolgt von dokumentierten Korrekturmaßnahmen vorgesehen werden. Zudem kann eine Sondersituation eintreten, in der eine treuhändische Sicherstellung des Betriebs bis zur Klärung des Problems veranlasst wird.

### 9. Änderung der Zielvereinbarungen

Änderungen sind einvernehmlich sowie bei Wegfall von angenommenen Voraussetzungen halbjährlich möglich.



Wolf – Dietrich von Fircks  
Rektor



Univ.Prof.Dr. Johann G. Thalhammer  
Departmentsprecher Department IV

Datum: 17.05.2010

Anhang:

1. Aufschlüsselung der Zusammensetzung der Grunddotations und der weiteren finanziellen Zuwendungen
2. Information zu den zentralen Berichtsstellen
3. Departmentordnung